

Corona-Testzentrum erfolgreich gestartet

Endress+Hauser Mitarbeitende in Maulburg können sich einmal wöchentlich testen lassen – Malteser Hilfsdienst als Partner

Endress+Hauser hat in Maulburg ein Testzentrum eingerichtet, in dem sich die Mitarbeitenden einmal wöchentlich freiwillig auf das Coronavirus testen lassen können. Das Angebot richtet sich an alle Beschäftigten, die nicht im Homeoffice arbeiten, vor allem an die Belegschaft in der Produktion. Das Testzentrum nahm unmittelbar nach den Osterfeiertagen den Betrieb auf. 200.000 Euro wendet das Unternehmen bis September für das Plus an Sicherheit auf.

„Als großer Arbeitgeber in der Region möchten wir einen Beitrag leisten, um die Pandemie einzudämmen und möglichst bald wieder Lockerungen zuzulassen“, sagt Peter Selders, Geschäftsführer von Endress+Hauser Level+Pressure. Das Unternehmen habe gleich zu Beginn der Pandemie umfassende Schutzmaßnahmen ergriffen. Diese haben Peter Selders zufolge dafür gesorgt, das Coronavirus weitgehend aus dem Betrieb herauszuhalten.

Nicht zu verhindern war, dass sich Mitarbeitende außerhalb des Betriebs mit dem Virus anstecken. „Aber wir konnten aus dem Privatbereich hereingetragene Infektionsketten bisher immer direkt unterbrechen und dafür sorgen, dass sich Covid-19 nicht am Arbeitsplatz verbreitet“, berichtet Peter Selders. Die Schnelltests seien ein zusätzlicher Baustein im Kampf gegen die Pandemie, insbesondere für den privaten Bereich der Mitarbeitenden. „Wir werden unserer gesellschaftlichen Verantwortung auch ohne gesetzliche Testpflicht gerecht“, betont der Geschäftsführer. Wichtig sei, dass sich nun möglichst viele Beschäftigte regelmäßig testen ließen.

Wöchentlich tausend Tests als Ziel

1.800 Menschen beschäftigt Endress+Hauser in Maulburg; 700 bis 800 sind seit Beginn der Pandemie fast durchgängig im Homeoffice. Denjenigen, die im Werk arbeiten, wird nun einmal wöchentlich ein Schnelltest vor Ort angeboten. Das Unternehmen investiert 200.000 Euro in das Testprogramm, das zunächst bis September laufen soll. Ziel ist es, die Tests in einem Zwei-Minuten-Rhythmus durchzuführen und so auf mindestens 1.000 Tests pro Woche zu kommen. 3.000 Testkits befinden sich im Haus, 9.000 weitere sind avisiert.

Erste Überlegungen zur Einrichtung eines Testzentrums gab es schon Mitte März – gleich nach Ostern nahm es seinen Betrieb auf. Ein vierköpfiges Team kümmerte sich um das Projekt. Eine Gebäudeetage auf dem Werksgelände wurde so eingerichtet, dass viele Personen in kurzer Zeit sicher getestet werden können. Die Tests finden mit Unterstützung und unter Aufsicht des Malteser Hilfsdienstes Wiesental statt. „Wir wollen unsere Mitarbeitenden beim Testen unterstützen“, sagt Volker Frey, Mitglied des Projektteams.

Eigenes Tool programmiert

Den Test führen die Beschäftigten selbst durch; das geschulte Personal gibt Anweisungen und Tipps. Neben den zertifizierten und zugelassenen Schnelltests musste Endress+Hauser umfangreiches Schutzmaterial für die Tester beschaffen. Die Helfer des Malteser Hilfsdienstes und die Ersthelfer von Endress+Hauser wurden vom Malteser Hilfsdienst und dem Betriebsarzt geschult. Für die Abwicklung

wurde ein Online-Tool programmiert, über das die Mitarbeitenden einen Termin buchen können und mit dem die Testvorgänge verwaltet werden.

„Die Terminanmeldung funktioniert denkbar einfach. Und auch das eigentliche Testen ist sehr gut organisiert“, berichtet Andreas Schulz, der in der Produktion arbeitet und seinen ersten Test gerade hinter sich hat. Er will sich künftig regelmäßig testen lassen: „Damit schütze ich andere, verschaffe mir selbst Sicherheit und helfe der Firma, einen reibungslosen Betrieb aufrechtzuerhalten“, sagt er.

Mitarbeitende schätzen das Plus an Sicherheit

Christian Haage, der im Prozessmanagement arbeitet, begrüßt das Angebot ebenfalls. „Damit hat Endress+Hauser bei den Schutzmaßnahmen noch mal eine Schippe draufgelegt.“ Er will anderntags an einem der selten gewordenen Präsenz-Workshops teilnehmen, der unter strengen Abstands- und Hygieneregeln stattfindet. „Meine Kollegen und ich haben beschlossen, uns vorher zusätzlich testen zu lassen“, berichtet Christian Haage. Den Test kann er nun schnell und einfach vor Ort erledigen.

Das Testergebnis wird den Mitarbeitenden innerhalb von 30 Minuten per E-Mail übermittelt. Bisher gab es neben negativen Ergebnissen nur einige wenige unklare Resultate, so dass Tests wiederholt werden mussten. Im Falle eines positiven Tests muss die betroffene Person sich einem PCR-Test außerhalb des Unternehmens unterziehen und erst einmal in Quarantäne. „Den Verdachtsfall melden wir dem Gesundheitsamt. Ist auch der PCR-Test positiv, muss der Mitarbeitende sich 14 Tage isolieren“, erläutert Volker Frey das Vorgehen.

INFOBOX

Schutzmaßnahmen bei Endress+Hauser

Endress+Hauser hat in Maulburg – wie an allen Standorten der Firmengruppe – in den vergangenen Monaten viel Aufwand betrieben und hohe Investitionen getätigt, um Mitarbeitende vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus zu schützen und eine Weiterverbreitung zu verhindern. Überall gelten strenge Abstands- und Hygieneregeln, deren Einhaltung strikt kontrolliert wird. Die Mitarbeitenden erhalten kostenlos medizinische Masken. An Eingängen und Durchgängen wurden zahlreiche Desinfektionsmittelpender aufgestellt. Zu den Schutzkonzepten gehören auch bauliche Maßnahmen wie das Aufstellen von Schutzwänden in Büros und dem Betriebsrestaurant, ebenso organisatorische Anpassungen wie eine stark reduzierte Mitarbeiterzahl vor Ort. Geschäftsführer Peter Selders betont: „Wir machen damit den Arbeitsplatz bei Endress+Hauser zu einem sicheren Ort.“



EH_2021_test_center.jpg

Endress+Hauser hat in Maulburg ein Corona-Testcenter für die Mitarbeitenden eingerichtet. Beschäftigte, die nicht von zu Hause aus arbeiten, können sich einmal in der Woche auf eine Infektion mit Covid-19 testen lassen.

Die Endress+Hauser Gruppe

Endress+Hauser ist ein global führender Anbieter von Mess- und Automatisierungstechnik für Prozess und Labor. Das Familienunternehmen mit Sitz in Reinach/Schweiz erzielte 2020 mit über 14.000 Beschäftigten annähernd 2,6 Milliarden Euro Umsatz.

Geräte, Lösungen und Dienstleistungen von Endress+Hauser sind in vielen Branchen zu Hause. Die Kunden gewinnen damit wertvolles Wissen aus ihren Anwendungen. So können sie ihre Produkte verbessern, wirtschaftlich arbeiten und zugleich Mensch und Umwelt schützen.

Endress+Hauser ist weltweit ein verlässlicher Partner. Eigene Vertriebsgesellschaften in 50 Ländern sowie Vertreter in weiteren 70 Staaten stellen einen kompetenten Support sicher. Produktionsstätten auf vier Kontinenten fertigen schnell und flexibel in höchster Qualität.

Endress+Hauser wurde 1953 von Georg H. Endress und Ludwig Hauser gegründet. Seither treibt das Unternehmen Entwicklung und Einsatz innovativer Technologien voran und gestaltet heute die digitale Transformation der Industrie mit. 8.900 Patente und Anmeldungen schützen das geistige Eigentum.

Mehr Informationen unter www.endress.com/medienzentrum oder www.endress.com

Kontakt

Martin Raab
Group Media Spokesperson
Endress+Hauser AG
Kägenstrasse 2
4153 Reinach BL
Schweiz

E-Mail martin.raab@endress.com
Telefon +41 61 715 7722
Fax +41 61 715 2888